

Team Benkhausen-Schweinsbühl siegt

Feuerwehr Stormbruch feiert 90. Geburtstag mit Gemeindepokalwettkämpfen

Diemelsee-Stormbruch – Viele Tatzen, Urkunden und Pokale waren genau die richtigen Geschenke zum 90. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Stormbruch. Die Wehren aller Ortsteile zeigten mit einer Gemeindeleistungsprüfung, was sie können und dass sie anschließend auch gerne gemeinsam feiern.

Sechs Mannschaften hatten sich zur Leistungsprüfung der Einsatzabteilungen gemeldet. Innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit musste ein Löschangriff aufgebaut und eine Rettung abgeschlossen werden. Bewertet wurde dabei auch, wie das Team miteinander kommuniziert und ob alle vorgegebenen Kommandos beherrscht werden. Zur Prüfung gehörten außerdem Knotenkunde und ein umfangreicher Fragebogen. Vom Atemschutz bis zum Zivil- und Katastrophenschutz wurde den Einsatzkräften hier viel theoretisches Wissen abverlangt.

Mit einer Leistungsprüfung soll sichergestellt werden, dass im Ernstfall jede Handbewegung sitzt. Sich miteinander zu messen, zeigt den Mannschaften, wo sie stehen, was gut läuft oder verbessert werden muss. Die Siegermannschaft aus Benkhausen-Schweinsbühl war mit 93,2 Prozent am Ende sehr zufrieden. Insgesamt muss sich die Gemeinde Diemelsee nicht um den sicheren Brandschutz fürchten, denn insgesamt lagen die angetretenen Teams nicht weit auseinander. „Das ist ein gutes Ergebnis“, bestätigte Wehrführer Alexander Hennecke. „Das Wichtigste sind die Kameraden, die – wie in den vergangenen 90 Jahren – immer wieder freiwillig üben und, wenn es darauf ankommt, zur Stelle sind, um zu retten, zu löschen oder technische Hilfe zu leisten.“

Auch fünf Jugendfeuerwehren traten im Wettkampf gegeneinander an. Das Team „Vorupland 1“, mit Aktiven aus den Ortsteilen Ottlar, Stormbruch, Giebringhausen und Deisfeld, hielt am Ende als Sieger den Pokal in der Hand. „Natürlich sind wir alle ehrgeizig, aber wir kämpfen nicht gegeneinander. Wie im Einsatz gibt



Bei der Leistungsprüfung, die im Rahmen der Geburtstagsfeier der Feuerwehr Stormbruch stattfand, zeigten die Einsatzabteilungen der Diemelseer Feuerwehr, dass sie gut aufgestellt sind. Für die Sieger gab es Pokale und Urkunden. FOTOS: BARBARA LIESE

jeder sein Bestes“, sagte Gemeindejugendfeuerwehrwartin Maria Kranke. „Und heute muss sich keiner verstecken. Alle waren durchweg gut.“

Zwischen all den ernsthaften Übungen tummelten sich immer wieder 18 „Tatzenkinder“. Ihre Aufgaben hatten natürlich etwas mit der Feuerwehr zu tun. Doch wenn man zwischen sechs und zehn Jahren alt ist, dann ist das Spiel mit dem Feuer eben noch ein Spiel. Mit dabei waren Thilo Fieseler und Matilda Riwa, beide acht Jahre alt. Sie holten sich ihre dritte Tatze ab und waren stolz.

„Das war schon anders und ein bisschen mehr als bei der zweiten Tatze, aber nicht so schwer“, erklärte Matilda. „Am besten gefällt mir, dass hier alle so nett sind und ich so viel machen kann.“ Thilo gefiel der fast echte Notruf besonders gut: „Das war cool. Am liebsten gucke ich mir die Feuerwehrautos an. Mit allen zusammen macht es Spaß immer was Neues zu lernen. Schade ist, dass wir nicht mehr mit dem Feuerwehrboot über den Diemelsee fahren dürfen.“

90 Jahre Feuerwehr Stormbruch, das war auch ein Fest für den Verein. Vorsitzender Uwe Becker legte sein Augenmerk darauf, als Verein aktiv zu bleiben und den Wehrführer zu entlasten. „Zum Geburtstag habe ich einen Wunsch an die Frauen: Seid geduldig mit euren Männern oder Freunden, wenn sie Zeit im Feuerwehrhaus verbringen oder zum Einsatz müssen. Noch besser wäre, Ihr würdet bei uns mitmachen. Das ist schon eine ganz besondere Kameradschaft hier.“

BARBARA LIESE



Auch der Nachwuchs stellte sein Können unter Beweis: Beim Wettbewerb der Jugendwehren kämpften fünf Teams um die begehrten Pokale.



Die „Tatzenkinder“ freuten sich über ihre Urkunden und die Anstecknadeln.

Ergebnisse der Pokalwettkämpfer der Feuerwehren

Bei den Pokalwettkämpfen der Diemelseer Feuerwehren gab es folgende Ergebnisse:

Senioren: 1. Benkhausen-Schweinsbühl (93,2 Prozent), 2. Ottlar (91,2), 3. Stormbruch (90,1), 4. Adorf (89,8), 5. Flechtdorf-Wirmighausen und Rhenegge-Sudeck (beide 84,2).

Jugendfeuerwehr: 1. Vorupland 1 (1544,5 Punkte), 2. Adorf-Rhenegge (1463,4), 3. Vorupland 2 (1377,16), 4. Wirmighausen (1375,42) und 5. Vasbeck (1086).

Kinder – Tatze 1: Maximilina Riwa; **Tatze 2:** Philipp Schmalz, Samuel Preising, Victor Glake, Ida Köchling, Finn Fieseler, Paula Burkart, Anna Behle, Niklas Knaak, Marie Pohlmann und Leni Stephan; **Tatze 3:** Tim Kleiser, Erik Grebe, Enna Becker, Thilo Fieseler, Elias Riwa, Nico Schultze und Matilda Riwa.